

Tib.-Sportplatz stattfand, teil. Die Leistungen waren, bis auf die Staffel, besser als beim letzten Durchgang. Leider konnte ich den Platz, den wir erreichten, noch nicht erfahren. Ich gebe ihn im nächsten Mitteilungsblatt bekannt.

Von jetzt an heißt die Parole: Handball. Damit das Häuflein unentwegter Handball-enthusiasten weiterhin zu seinem Recht kommt, haben wir uns entschlossen, eine Kriegsspiel-gemeinschaft mit „Preußen“ einzugehen. So kann jede, die sich zum Spielen verpflichtet, auch einmal einen Sonntag aussetzen, um private Dinge zu erledigen, ohne daß sie das Gefühl haben muß, sie hat die anderen im Stich gelassen. Am 24. September hatten wir schon unser erstes gemeinschaftliches Spiel: Freundschaftsspiel Lichterfelde-Preußen gegen Schöneberg. Obgleich unsere Mannschaft noch nicht aufeinander eingespielt war, siegten wir 4:3. Ein ganz schöner Anfangserfolg. Das erste Verbandspiel wird am 1. Oktober gegen „Brandenburg“ sein. Am 8. Oktober ist spiel-frei. Wir wollen uns aber trotzdem auf dem Platz, um 10 Uhr, treffen. Am 15. Oktober ist auf unserem Platz das nächste Spiel angesetzt. Jede kann sich also schon die Termine merken.

Grüße soll ich bestellen von Käthe Merker, Leni Wilfert (Chrich) und Erika Voigt (Peschel), die übrigens hofft, bald wieder hier zu sein. Ganz besonders läßt Gretel immer wieder alle herzlich grüßen. Dorle

Wanderung am 8. Oktober

„Das Wandern und die Turnerei,
Wie lieb ich die so sehr!
Und ist ein froher Gang dabei,
Das hebt die Brust noch mehr!“

So weiß es der Dichter. Wir wissen es auch und haben es so „von Kindesbeinen an“ gehalten und halten es nach Möglichkeit auch in unserer schweren Zeit so. Darum hatten sich auch am 10. September wieder sieben der Älteren eingefunden zum Marsch durch das schöne Briefetal und weiter nach Borgsdorf. Die üblichen 12 km sind diesmal wohl etwas überschritten worden. Mir ist aber keine Klage darüber zu Ohren gekommen, am wenigsten von unserem lieben Kameraden Oskar Geyer, der wieder bis zuletzt freudig mitgehalten hat. Leider mußten wieder mehrere der freuesten aus dienstlichen Gründen fehlen. Wir hoffen, sie am 8. Oktober unter uns zu sehen, hoffen auch, daß unser Ruf an die anderen Abtei-

lungen und an die Familien nicht ungehört verhallt.

Unsere Oktober-Wanderung geht in die Gegend von Potsdam. Treffen: 8. Oktober, um 9 Uhr, Bhf. Lichterfelde West. Fahrt nach Potsdam. Marsch durch den Park, über Luftschiffhafen nach Seltow. Dort oder schon früher Früh-stücksrast und Mittagssrast. Weiter nach Bhf. Caputh-Seltow. Thiers

Aus dem Mitgliedertreife

Anfang Oktober haben Dr. Dorle Gehlhaar 15 Jahre und Frau M. Grohmann, Elisabeth Kühl, Paul Ruhlmey und A. Nitschke 10 Jahre Mitgliedschaft im „L“ vollendet. Besonders „unsere“ Dorle und auch Paul Ruhlmey haben den Verein oft und mit bestem Erfolg vertreten. Ihnen allen unsere Anerkennung und unseren Dank für die bewiesene Vereinstreue mit dem Wunsche, sie noch recht viele Jahre bei bester Gesundheit in unseren Reihen zu sehen.

Grüße gingen ein von unseren Soldaten Grigoleit, Lehmann, Fred Wolf, Harald Flügel, Wollschläger, Schwerdtfeger, der mit Hellmuth Wolf zusammentraf, und Ruhlmey sowie von unserem Ehrenführer Ernst Baedeker und Ruth Szepaniaf. Der „L“ dankt für das freundliche Gedenken und grüßt alle Soldaten, Umquar-tierten und auswärts Beschäftigten.

Einen herben Verlust hat unsere Kameradin Gisela Dallmann, Tochter unseres Kameraden Oskar Puchelt, erlitten. Nach kurzer, glücklicher Ehe ist ihr Gatte in einem Feldlazarett im Osten einer heimtückischen Krankheit im Alter von 32 Jahren zum Opfer gefallen. Wir neh-men an dem bitteren Geschick aufrichtig teil und sprechen unser herzlichstes Beileid aus. Geschäftsstelle

Unfallversicherung

Es wird kalt! — Verhütet Sportunfälle durch Überanstrengung kalter Muskeln, Erkältungen durch zu leichte Kleidung nach sportlicher An-strengung. Denkt auch an die Unfallversicherung des NSRL. Eine andere Unfallfürsorge besteht nicht.

Die Herausgabe dieses Rundschreibens er-folgt mit finanzieller Unterstützung der Malzbier-brauerei Großerjan A. G., Berlin N 20, und der Fa. Peef & Cloppenburg, Berlin C 2.

Einfendungen erbeten bis 20. Okt. an die Geschäftsstelle, Lichterfelde, Ringstr. 8b (Gerichtslaube)